

22.01.93

Wo - In

Gesetzesbeschluß
des Deutschen Bundestages

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Bundesbauverwaltung

Der Deutsche Bundestag hat in seiner 129. Sitzung am 11. Dezember 1992 aufgrund der Beschlußempfehlung und des Berichts des Ältestenrates den von

den Abgeordneten Brigitte Baumeister, Dr. Rita Süßmuth, Dr.-Ing. Dietmar Kansy, Jochen Borchert, Dankward Buwitt, Peter Götz, Peter Kittelmann, Dr. Klaus Mildner, Dr. Franz Möller, Dr. Gero Pfennig, Dieter Pützhofen, Hans Raidel, Rolf Rau, Dr. Dorothee Wilms, weiteren Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU, Franz Müntefering, Peter Conradi, Gerd Wartenberg (Berlin), Thea Bock, Dr. Nils Diederich (Berlin), Helmut Esters, Evelin Fischer (Gräfenhainichen), Konrad Gilges, Gabriele Iwersen, Siegrun Klemmer, Dr. Uwe Küster, Renate Rennebach, Dr. Peter Struck, Wolfgang Thierse, Dr. Hans-Jochen Vogel, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD, Ina Albowitz, Manfred Richter (Bremerhaven), Dr. Jürgen Starnick, Detlef Kleinert (Hannover), Carl-Ludwig Thiele und der Fraktion der F.D.P.

eingebrachten

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Bundesbauverwaltung (Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz)

- Drucksache 12/3808 -

mit geänderter Überschrift in der nachstehenden Fassung
angenommen:

- 2 -

Fristablauf: 12.02.93

Initiativgesetz des Bundestages

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die
Bundesbauverwaltung

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlos-
sen:

Artikel 1

Das Gesetz über die Bundesbauverwaltung vom 18. März 1975 (BGBl. I S. 705, 714) wird
wie folgt geändert:

In § 3 werden folgende Absätze angefügt:

"(4) Abweichend von Absatz 2 kann die Bundesregierung Bauangelegenheiten der Ver-
fassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden in Berlin im Einverneh-
men mit dem betroffenen Verfassungsorgan einer Gesellschaft des privaten Rechts über-
tragen.

(5) Bauvorhaben der Verfassungsorgane des Bundes und der obersten Bundesbehörden
in dem vom Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerb Spreebogen erfaßten Be-
reich in Berlin werden einer bundeseigenen Gesellschaft des privaten Rechts übertragen.
Gesellschafter ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesregierung
und den Deutschen Bundestag."

Artikel 2

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

12.02.93

**Beschluß
des Bundesrates**

zum

Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Bundesbauverwaltung

Der Bundesrat hat in seiner 652. Sitzung am 12. Februar 1993 beschlossen, zu dem vom Deutschen Bundestag am 11. Dezember 1992 verabschiedeten Gesetz einen Antrag gemäß Artikel 77 Abs. 2 des Grundgesetzes nicht zu stellen.